



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Haltungsempfehlung der Zacken-Erdschildkröte – *Geoemyda spengleri*



Deutscher Name

Zacken-Erdschildkröte

Wissenschaftlicher Name

Geoemyda spengleri

Schutzstatus

Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA)
Anhang II

Verbreitungsgebiet

Das Vorkommen erstreckt sich von den chinesischen Provinzen Hunan, Guangdong, Guangxi und Insel Hainan, bis nach Vietnam und Laos.



Quelle: Google Maps

Quelle : <http://www.iucn-tftsg.org/geoemyda-spengleri-047/>

IGSN – Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V., Postfach 200 414, 46225 Bottrop

Amtsgericht Gelsenkirchen: Registernummer: VR 2275

Bankverbindung: Volksbank Franken eG DE45 6746 1424 0012 3676 00

Seite 1 von 6



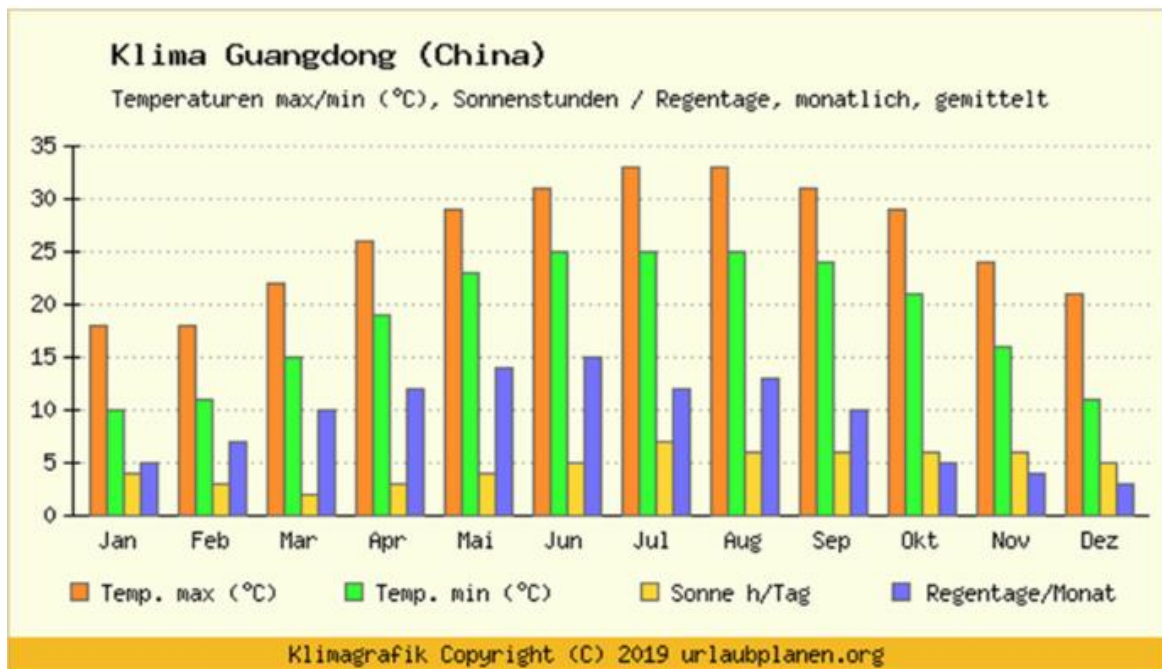
Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Unterarten

Keine - In der Natur sind jedoch regional unterschiedliche Farbmorphen bekannt.

Lebensraum

Feucht-kühle montane Regenwälder mit dichter Vegetation.



Feuchter Waldboden mit hoher Falllaub-bzw. Krautschicht

Allgemeine Beschreibung

Zwischen beiden Geschlechtern kann es zu Unverträglichkeiten kommen, daher ist eine Einzelhaltung zu empfehlen.

Körperbau und Aussehen

Gezackter Carapax (Rückenpanzer), dieser ähnelt einem Laubblatt, dadurch ist sie in ihrer natürlichen Umgebung gut getarnt. Der Carapax ist gelb bis orange, während der Plastron (Bauchpanzer) dunkler ist. Darum wird sie auch Black-breasted leaf turtle genannt. Die Haut der Tiere ist braun bis rötlich, einige Tiere haben rötliche Vorderbeine.

Größe und Gewicht

Tiere in der Größe von 9 bis 14 cm lang. Die Männchen erreichen ein Gewicht von ca. 110 Gramm, die Weibchen bis zu 280 Gramm.



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Unterscheidung Geschlechter

Die Weibchen besitzen gelbe Streifen in der Kopf und Halsregion. Männchen haben einen größeren und dickeren Schwanz und eine helle, weiße Iris (die Iris der Weibchen ist beige/bräunlich!). Muss aber kein generelles Zeichen sein, es gibt auch weibliche Tiere mit heller Iris.



Männliches Tier mit 9 Jahren



Weibliches Tier mit 7 Jahren

Geschlechtsreife

Die Geschlechtsreife beginnt je nach Wachstum mit 5-7 Jahren, Weibchen legen zumeist das erste Mal Eier mit 100-120 g. Paarungszeit nach der Winterruhe wenn die Regenzeit beginnt.

Lebenserwartung

20 - 30 Jahre.

Lebensweise

Winterruhe: Ja, während der Trockenzeit von November bis Februar bei kühleren Temperaturen 15-8 Grad. Entweder im Terrarium (meine Tiere vergraben sich selbstständig im Terrarium) oder extern in Kisten im Keller oder temperierten Kühlschrank.



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Haltung in menschlicher Obhut

Terrariumeinrichtung: Feuchte Walderde, Laub, Moos, viele Versteckpflanzen, Klettermöglichkeiten, Wasserstelle.

Empfohlene Technik: Keine Besondere, ein kleiner Spot (Wärme oder HQI) über den Wasserteil und Licht für Pflanzen. Die Tiere benötigen aufgrund ihrer Herkunft keine hohen Temperaturen. Bei Temperaturen über 28/30° tun sich eher schwer und liegen über Tage in den Wasserschalen. Simulation der Jahreszeiten ist wichtig für den Stoffwechsel der Tiere und beeinflusst ihre Aktivität, tägliches sprühen während der Regenzeit (April bis Oktober) ist ein Muss. Dies kann manuell oder über Spengler oder Nebler erfolgen.

Ernährung

Futter Adulte Tiere (Zusatzfutter): Karnivore (fleischliche) Nahrung; Regenwürmer, Insekten, Schnecken, Asseln – Sie jagen gerne, daher füttere ich gerne Lebend. Kleine Babymäuse werden auch gerne angenommen.

Komplementierung mit Vitaminpulver muss nicht sein, wenn Futtertiere hochwertig im Vorfeld gefüttert werden. Eine eigene Futterzucht wäre sinnvoll. Es soll Tiere geben, die Obst fressen, könnte ich bei meinen nicht feststellen.

Futter Schlüpflinge/Jungtiere (Zusatzfutter): Wie adulte Tiere, nur in kleinerer Ausgabe.

Zucht und Aufzucht

Eiablageplatz: Nicht nötig, die Tiere nutzen feuchte Stellen im Terrarium unter Moos oder Pflanzen, auch Blumentöpfe sind begehrt.

Zucht: Die Tiere legen 1-2 Gelege im Jahr á 1-2 Eier, Inkubationszeit 70-120 Tage, die Aufzucht der Kleinen erfolgt in recht feuchtem Moos und Erde.



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.



Schlupf



Unterbringung in den ersten Monaten



Terra für juvenile Tiere mit Sumpfzone



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Abschließende Bemerkungen

Liebenswerte Art, sehr neugierig, gute Beobachter aus geschützten Bereichen.

Quellen und weitere Hinweise

Literatur Tipps:

- <http://www.chimaira.de/gp/black-breasted-leaf-turtles-the-natural-history-captive-care-and-breeding-of-geoemyda-spengleri-and-geoemyda-japonica.html>
- <http://www.chimaira.de/gp/zacken-erdschildkroeten-die-gattung-geoemyda.html>
- <http://www.kleintierverlag.de/index.php/2006-1.html>
- <http://www.horsfieldii-richter.de/arten/geoemyda/>
- http://www.iucn-tftsg.org/wp-content/uploads/file/Accounts/crm_5_047_spengleri_v1_2010.pdf
- Buch (ISBN: 978-1938850721): Black-Breasted Leaf Turtles The Natural History, Captive Care And Breeding of Geoemyda spengleri and Geoemyda japonica

Diese Haltungsempfehlung wurde ausschließlich nach meinen Erfahrungen und Kenntnisstand verfasst und ich gebe keine Gewährleistung auf Vollständigkeit.

Text und Fotos: Inge Winterberg, Düsseldorf, April 2019